

Nr. 3 | August 2025

Informationen für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wald



Wald_{for}





Bei uns profitieren nur Sie.
Lassen Sie sich jetzt zu Ihrer Pensionsplanung beraten.

www.ekr.ch

 **EKR**
Seit 1835

Impressum

Herausgeberin Einwohnergemeinde Wald

Redaktionsadresse, Inserate Gemeindeverwaltung Wald
3086 Zimmerwald, Tel. 031 810 60 70, wald-be.ch

Redaktionsteam Anja Zbinden, Priska Iseli-Kiener,
Pascal Müller, Benaja Germann, Peter Lacher

Erscheinungsweise 4-mal jährlich

Redaktionsschluss Nr. 4: 3. Oktober 2025

Layout und Druck Jordi AG, Belp

Titelbild Wald (Gemeinde Wald)



Letztes Heft verpasst?
Einen Artikel nochmals nachlesen?

Der neue Gemeinderat stellt sich vor



Ich bin 57 Jahre alt und verheiratet mit der Zimmerwald-Rückkehrerin Sandra. Wir wohnen an der Husmatt. Unsere Kinder Kevin und Kim haben uns zu glücklichen, doppelten Grosseltern gemacht – ein Geschenk, das uns viel bedeutet.

Nach dem Anwaltspatent und meinem MBA habe ich die letzten 25 Jahre als IT-Projektleiter für die öffentliche Verwaltung gearbeitet. Heute bilde ich mich nebenbei zum Mentalcoach und Mediator weiter – mit dem Wunsch, künftig Menschen in herausfordernden Lebenssituationen zu begleiten.

Ich bin bodenständig, lösungsorientiert und mag den direkten Austausch. Als Gemeinderat will ich Verantwortung übernehmen, etwas an unsere wunderbare Gemeinde zurückgeben und mich in Zimmerwald weiter verwurzeln. Mir sind Menschen wichtig, daher passt das Ressort Soziale Wohlfahrt zu mir wie die Faust aufs Auge.

Ich bin überzeugt: In einer sehr bewegten und immer virtuellen, digitalisierten Welt kommen wir nur gesund weiter, wenn wir echte Beziehungen pflegen, uns für die Gemeinschaft engagieren und das **Miteinander** in unseren Gemeinden und Familien stärken. Dafür setze ich mich ein – mit Herz, Verstand und meiner Lebens-, Berufs- und auch politischen Erfahrung.

Peter Dahinden

Ein grosses Merci!

Priska Iseli-Kiener hat sich entschieden, ihre Arbeit im Redaktionsteam des Wald-Infos per Ende 2025 niederzulegen. Sie hat uns mit unzähligen Texten viel Freude bereitet. Durch diverse Berichte als «zu guter Letzt» hat man die Gemeinde Wald besser kennengelernt, sei es durch die Vorstellung der Bauernhöfe, Baudenkmäler oder den verschiedenen Weilern. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die wunderbaren Texte der letzten Jahre bedanken.

Nun suchen wir Sie! Haben Sie Freude am Verfassen von Texten und gefällt Ihnen der Kontakt zu den Mitmenschen? Dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Wald. Gerne informieren wir Sie über den Inhalt Ihrer Tätigkeit. Sie werden gemäss der Personalverordnung der Einwohnergemeinde Wald BE entschädigt.

Das Redaktionsteam

Bauentscheide

Einwohnergemeinde Wald BE, Kirchstrasse 5

Versetzen bestehende Sirene, Obermühlern 3

Nyffeler André und Steudler Karin, Kühlewilstrasse 41

Änderung der 1.5-Zi-Wohnung Dachgeschoss: Vergrösserung Wohnfläche, Galeriefläche und -öffnung, Standort Galerietreppe, Erstellen Reduit (Projektänderung zu Baubewilligung vom 11.05.2022)

Sigrist Beat, Schulhausstrasse 2

Ersatz bestehende Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe

Stihl Christoph, Mattacher 14

Unbeheizter Wind- und Wetterschutz aus Glaselementen, Ersetzen Staketengeländer durch Sichtschutz mit Milchglas-Elementen

Zahnd Walter und Sonja, Willishalten 11

Anbau an Erweiterung mit unbeheiztem, unterirdischem Abstellraum (Projektänderung zu Bauentscheid vom 11.11.2024)

Aus dem Gemeinderat

- Der Gemeinderat hat die Handänderungsurkunde für die Übertragung der Eichacker-Strasse (Parzelle 20, Wald-Zimmerwald) an die Schweizerische Eidgenossenschaft genehmigt.
- Der Nutzung ausgewählter Gemeindestrassen als offizielle Mountainbike-Route wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass auf der Winzenriedstrasse sowie in Obermuhlern die entsprechende Signalisation angebracht wird.
- Mit Ausnahme von Baurechten erfolgt die Neubewertung von Liegenschaften mindestens alle fünf Jahre sowie bei der Änderung des amtlichen Wertes. Im Rahmen der neuen Bewertung des Finanzvermögens per 31. Dezember 2024 erfolgte eine Aufwertung von Fr. 65'520.00 für das Wiedmer-Haus. Der Wert der Landparzelle Chirschboumacher blieb unverändert bei Fr. 6'630.00.
- Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 genehmigt. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 211'294.93 im Gesamthaushalt ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 433'100.00. Die erforderlichen Nachkredite im Umfang von Fr. 353'609.51 konnte der Rat in eigener Kompetenz bewilligen.
- Der Terminplan und die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 wurden genehmigt.
- Die anteilmässige Gebühr 2024 für die Kadaverentsorgung wurde auf Fr. 6.43 exkl. MwSt. pro Grossvieheinheit (GVE) festgelegt.
- Das "Blasmusig Camp" 2025 des Amtsmusikverbandes Seftigen wird mit Fr. 200.00 unterstützt. Am Schlusskonzert vom 7. September 2025 in Toffen wird das Blasorchester das Geübte vortragen.
- Der Vorstand des Gemeindeverbandes ARA Region Belp beabsichtigt, die Auflösung des Verbandes und die Schaffung eines Vertragsmodell zu prüfen. Der Gemeinderat hat der Auflösung im Grundsatz zugestimmt.
- Die Verlängerung der Leistungsvereinbarung für das gggfon (Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus) für den Zeitraum 2026 – 2029 wurde gutgeheissen. Nach 14 Jahren werden erstmals die Kosten um 3 Rappen auf Fr. 0.20 pro Einwohner und Jahr angehoben werden.
- Die Gemeinde Kehrsatz hat die Mietgebühr für das Lehrschwimmbaden erhöht. Aufgrund der Gebührenerhöhung hat der Gemeinderat beschlossen, die Kosten für das Schulsportangebot Schwimmen für auswärtige Schülerinnen und Schüler von bisher Fr. 50.00 auf neu Fr. 150.00 zu erhöhen. Dies entspricht der Regelung der Gemeinde Niedermuhlern.
- Um mögliche Projektrisiken für die drei denkbaren Nutzungsideen für das Wiedmer-Haus zu kennen, hat der Gemeinderat die Dällenbach/Ewald Architekten AG damit beauftragt, eine Potentialstudie zu erarbeiten.
- Aufgrund der Neuwahlen wurden die Ressortverteilungen im Gemeinderat für die verbleibende Amtsdauer bis 31. Dezember 2027 wie folgt festgelegt:
 - Brandt Eric Ressort Finanzen und Vizepräsidium
 - Dahinden Peter Ressort Soziale Wohlfahrt Guggisberg
 - Daniel Ressort Bauwesen, Umwelt / Betriebe Lacher
 - Peter Ressort Bildung und Kultur Neuenschwander
 - Christian Ressorts Präsidiales und Öffentliche Sicherheit
- der Gemeindeverwaltung Wald wird die Bewilligung für den Verkauf von AVAG Gebührensäcken und -marken sowie Kunststoffrecyclingsäcken ab 1. September 2025 erteilt. Der Gemeinderat stimmt der entsprechenden Änderung von Anhang I der Beitrittserklärung zum Rahmenvertrag der AVAG und InnoRecycling über eine koordinierte Sammlung und Verwertung von Haushaltskunststoffen im Kanton Bern zu.
- Im Hinblick auf den künftigen Verkauf von Gebührensäcken und -marken bewilligte der Gemeinderat der Gemeindeverwaltung, TWINT als zusätzliche Zahlungsmöglichkeit für Schaltermietleistungen anzubieten.
- Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 wurden erwahrt.
- Der Gemeinderat nimmt die Prüfungsbemerkungen der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2024 zur Kenntnis.
- Genehmigung von Nachkrediten (Ü3)
- Für die Beschaffung eines Ersatzes für das defekte Faltdachzelt der Schule Wald wird ein Nachkredit von Fr. 3'000.00 bewilligt.
- Infolge der Umbauarbeiten der Liegenschaft Obermuhlern 3 muss die bestehende Sirene versetzt werden. Hierfür war aufgrund des Schutzstatus des Gebäudes eine Baubewilligung nötig. Für die entsprechenden Gebühren bewilligte der Gemeinderat einen Nachkredit von Fr. 1'300.00.
- Für deren Auswechslung mussten grössere und teurere Wasserzähler beschafft werden, als ursprünglich budgetiert. Zudem waren die Auswechslungen mit grösserem Aufwand verbunden. Der Gemeinderat hat den Nachkredit von Fr. 6'000.00 für die Anschaffung von Wasserzählern bewilligt. Genehmigung von Krediten (Ü3)
- Für die Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans (GEP) hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 296'400.00 genehmigt. Dieser wurde der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt. Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Versammlung wurden die Arbeiten für die Kanalreinigung und -inspektion an die Mökah AG, Henggart, vergeben.
- Der Gemeinderat hat für die Sanierung der Trockenmauer in Obermuhlern einen Verpflichtungskredit von Fr. 50'000.00 bewilligt. Mit der Ausführung der Arbeiten wird die Firma Felsenfalter, Hinterkappelen, beauftragt. Die Ausführung erfolgt im Oktober 2025.

Beschlüsse und Orientierungen der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025

Stimmberechtigte 907
Anwesende Stimmberechtigte 30

Kurzfristig ist beim Gemeinderat die Kandidatur von Dahinden Peter, Zimmerwald, eingegangen.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2024; Genehmigung

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Wald BE schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 211'294.93 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 433'100.00. Das Resultat des Gesamthaushalts bildet sich aus dem Ertragsüberschuss des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts von Fr. 203'349.95 und dem Ertragsüberschuss aus den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen von Fr. 7'944.98. Die Nachkredite von Fr. 353'609.51 werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

2. Genereller Entwässerungsplan (GEP); Kredit für GEP-Überarbeitung

Der Erst-GEP der Gemeinde Wald wurde im Oktober 2010 durch den Kanton genehmigt. Die Gemeinden sind verpflichtet, den GEP periodisch (rund alle 15 Jahre) zu überarbeiten. Zur Vorbereitung der GEP-Überarbeitung wurde im 2024 eine Situationsanalyse durchgeführt und die Pflichtenhefte erarbeitet. Die Überarbeitung erfolgt in sechs Teilprojekten. Zudem sind im Vorfeld Kanalfernsehaufnahmen nötig. Für die GEP-Überarbeitung wird mit Kosten von Total Fr. 344'400.00 gerechnet, wovon Fr. 296'400.00 durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen sind.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von Fr. 296'400.00 (inkl. MwSt.) für die Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans (GEP) wird einstimmig genehmigt.

3. Wahlen durch die Gemeindeversammlung; Ersatzwahl Gemeinderat

Funke Christine tritt nach 5 1/2-jähriger Amtszeit per 30. Juni 2025 aus dem Gemeinderat zurück. Unter Verdankung ihres Einsatzes wird die scheidende Ressortvorsteherin Soziale Wohlfahrt mit einem Präsent persönlich verabschiedet.

Beschluss

Dahinden Peter wird als Mitglied des Gemeinderats bis zum Ablauf der Legislaturperiode am 31. Dezember 2027 in stiller Wahl bestätigt.

4. Abrechnung von Verpflichtungskrediten; Ersatz Trink- und Löschwasserleitung Schulhausstrasse 41 – 51, Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Der Totalkredit von Fr. 92'000.00 für den Ersatz der Trink- und Löschwasserleitung zwischen der Schulhausstrasse Nr. 41 und Nr. 51 konnte abgerechnet werden. Der Kredit wurde um Fr. 1'068.30 überschritten. Der entsprechende Nachkredit wurde vom Gemeinderat genehmigt. An die neuen Hydranten erfolgte ein Subventionsbeitrag der GVB. Die verbleibenden Restkosten für die Gemeinde Wald betragen Fr. 80'183.00.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.

5. Orientierungen / Verschiedenes

Zukunft Wiedmer-Haus; Stand des Geschäfts

Im Rahmen der Klausursitzung des Gemeinderats resultierten folgende drei Lösungsansätze für die künftige Nutzung des Wiedmer-Hauses:

- Eine reine Wohnnutzung,
- die Umnutzung als Gemeindeverwaltung oder
- der Einbau eines Selbstbedienungsladens für lokale Produkte mit Kaffeecke sowie einer öffentlichen Toilette im Untergeschoss, eine Wohnnutzung im Obergeschoss.

Die direkt betroffenen Anstösser wurden im Vorfeld zur Gemeindeversammlung zu einem Gespräch eingeladen. Der Gemeinderat sieht nun weiter vor, Projektskizzen erarbeiten zu lassen und die Risiken abzuklären. Die entsprechenden Informationen sollten im Herbst 2025 vorliegen, damit die Resultate anlässlich der Wintergemeindeversammlung vorgestellt werden können. Ziel ist, dass aus dem Haus irgendetwas entstehen soll.

Gemeindeverwaltung Wald

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Bärtschi Georg und Manuela mit Niilo

Kirchstrasse 44, 3086 Zimmerwald

Poncar Barbara

Willishalten 17, 3086 Zimmerwald

Ludwig Beat

Salzgässli 1, 3086 Zimmerwald

Stauffer Marliese

Kühlewilstrasse 38, 3086 Englisberg

Gemeinde Wald unterstützt Blatten nach Bergsturz

Nach dem verheerenden Bergsturz, der die Gemeinde Blatten (VS) schwer getroffen hat, möchten wir als Gemeinschaft ein Zeichen der Solidarität setzen. Der Gemeinderat Wald hat daher beschlossen, eine Spende in Höhe von Fr. 1'000.00 an die Gemeinde Blatten zu überweisen. Der Betrag dient der direkten Hilfe der Gemeinde und der Betroffenen.

Diese Geste soll zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in schwierigen Zeiten sind. Jeder Beitrag hilft dabei, die Auswirkungen dieser Katastrophe zu mildern und den Wiederaufbau zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeinderat Wald



Konto Gemeinde Blatten



Spende via Rotes Kreuz



Spende via Glückskette

Geburtstagsgratulationen

Folgende Jubilarinnen und Jubilare können oder konnten einen hohen Geburtstag feiern:

80 Jahre

Juli: Schmid-Krähenbühl Susanna
August: Baumgartner Louis
September: Röthlisberger-Gnägi Sonia
September: Guggisberg Hans

85 Jahre

Juli: Kappeler Friedrich
Juli: Donat Claus

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein frohes Fest, gute Gesundheit und Wohlergehen.

Die Publikationen erfolgen nur mit Zustimmung der Jubilarinnen und Jubilare.

Gemeinde Wald

Ihr Verkaufs und Service- Partner
für sämtliche Garten und
Motorgeräte

HONDA



**Herzig
Technik** GmbH

Herzig Technik GmbH
3086 Zimmerwald
031 819 14 34
www.herzig-technik.ch

Beitrag bei unzumutbarem Schulweg

Bei einem unzumutbaren Schulweg kann bei der Gemeindeverwaltung ein Gesuch um Beiträge an Privattransporte oder Postauto-Abonnemente eingereicht werden.

Ob ein Weg als zumutbar erscheint, hängt im Wesentlichen von drei Kriterien ab:

- von der Person der Schülerin/des Schülers
- von der Art des Schulwegs (Beschaffenheit, Höhenunterschied, Länge)
- von der Gefährlichkeit des Wegs

Fussmärsche von täglich vier Mal 1.5 km sind in jedem Fall zumutbar.

Folgende Wegstrecken werden, abgestuft nach Klassen, in der Regel als zumutbar festgelegt: Kindergarten und 1. Klasse (1.5 und 2 km), 2. bis 4. Klasse (2.5 bis 3 km), 5. bis 9. Klasse (4 bis 5 km).

Das Gesuchsformular finden Sie auf der Website der Gemeinde oder der Schule Wald oder können sie bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Dieses ist bis spätestens Ende Schuljahr (31. Juli) bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Die Gemeindeverwaltung prüft die Anträge um Schulwegentschädigung formell und leitet diese zwecks materieller Prüfung und Entscheid an die Bildungskommission weiter. Bewilligte Anträge haben nur Gültigkeit für das betreffende Kind und das betreffende Schuljahr. Über das laufende Schuljahr hinausgehende oder rückwirkende Entschädigungen werden nicht erstattet. Die Auszahlung durch die Gemeinde an die anspruchsberechtigten Eltern erfolgt erst nach Überweisung des Kantonsanteils, in der Regel im Dezember für das vergangene Schuljahr (Bsp. Dezember 2025 für Schuljahr 2024/2025).

Verhaltensregeln Hundehalterinnen und Hundehalter

Die Gemeinde wurde vermehrt darauf aufmerksam gemacht, dass sich Hundehalterinnen und Hundehalter nicht an Verhaltensregeln halten.

Reinlichkeit

Gemäss geltendem Hundegesetz Art. 10 muss Hundekot fachgerecht entsorgt werden. Diese Verantwortung liegt bei den Hundehalterinnen und Hundehaltern. Für spielende Kinder, Fussgänger und Grundstückeigentümer ist herumliegender Hundekot äusserst störend und unangenehm. Aber auch für die Landwirtschaft stellt Hundekot ein grosses Problem dar, da der auf Wiesen liegen gelassene Kot zu erheblichen Beeinträchtigungen für das Vieh führt. Die Hundehalterinnen und Hundehalter werden aufgerufen, den Hundekot in Robidog-Säcken in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen.

Leinenzwang

Mit einfachen Regeln soll das Nebeneinander von Hundehalterinnen und Hundehaltern und der Bevölkerung ermöglicht werden. Hunde müssen an folgenden Orten an der kurzen Leine (max. 1.50 m) gehalten werden:

- Um und auf Schulanlagen,
- auf öffentlichen Spiel- und Sportplätzen,
- an Bahnhöfen und Haltestellen,
- in öffentlichen Verkehrsmitteln,
- beim Betreten von Weiden, auf welchen sich Nutztiere befinden,
- in Naturschutzgebieten oder von Gemeinden bezeichneten Orten.

Aufsicht und Kontrolle

Hunde müssen immer an die Leine genommen werden, wenn sie nicht wirksam unter Kontrolle gehalten werden können.

Ausführen von Hunden im Rudel

Mehr als drei Hunde, die älter sind als vier Monate, dürfen nicht von einer Person gleichzeitig ausgeführt werden.

Haftpflicht

Wer einen Hund hält, muss für sich eine Haftpflichtversicherung abschliessen. Diese deckt die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken ab.

Auszug aus Ihrem individuellen Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis

Was ist ein individuelles Konto (IK)?

Auf einem individuellen Konto (IK) werden die AHV-pflichtigen Einkommen jedes einzelnen Versicherten festgehalten. Das individuelle Konto (IK) ist die Grundlage zur Berechnung von Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV).

Wie überprüfe ich, ob meine Einkommen der Ausgleichskasse gemeldet wurden?

Ein IK-Auszug kann bei jeder Ausgleichskasse online/schriftlich beantragt werden. Mit einem IK-Auszug kann überprüft werden, ob beispielsweise die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Einkommen der Beschäftigten der Ausgleichskasse gemeldet hat.

Hinweise

- Die Einkommen des aktuellen Jahrs werden erst im Folgejahr verbucht.
- Auf dem IK-Auszug sind keine Angaben zu Ihren zukünftigen Leistungen vorhanden.

Wir empfehlen einen IK-Auszug zu bestellen, wenn

- Sie noch nie einen IK-Auszug bestellt haben,
- Sie innerhalb der letzten fünf Jahre Beiträge nachzahlen möchten,
- Sie zweifeln, ob Ihre Arbeitgeberin oder Ihr Arbeitgeber Ihre Einkommen ordentlich deklariert.

Wie erkenne ich eine Beitragslücke?

Eine Beitragslücke entsteht, wenn das Mindesteinkommen pro Kalenderjahr ab 21-jährig bis zum Referenzalter (65) nicht erreicht wurde.

Beitragslücken führen zu einer lebenslangen Kürzung der Leistungen und können maximal fünf Jahre rückwirkend nachbezahlt werden.

Fehlt Ihnen jedoch ein Einkommen auf Ihrem IK-Auszug und kann dieses mit einem Lohnausweis/Lohnabrechnungen belegt werden, werden diese Jahre individuell geprüft.

AHV-Versicherungsausweis

Der Versicherungsausweis hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person. Grundsätzlich muss kein Versicherungsausweis beantragt werden, da sich die AHV-Nummer auf der Krankenversicherungskarte befindet.

Ein neuer Versicherungsausweis wird auf Anfrage ausgestellt, wenn

- einer Person eine AHV-Nummer zugeteilt wird,
- die Personalien geändert haben oder falsch sind (z. B. durch Heirat oder Scheidung),
- dieser gestohlen oder verloren wurde,
- dieser nicht mehr lesbar ist.

Wir empfehlen,

- den Versicherungsausweis nicht im Geldbeutel aufzubewahren,
- alte Ausweise (graue Karte) aufzubewahren.

Auskünfte und Beratung

Für Fragen wenden Sie sich an akbern.ch oder die Ausgleichskasse, bei welcher Ihre Beiträge abgerechnet werden oder an die AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts. Diese geben auch kostenlos Formulare und Merkblätter ab.

AHV-Zweigstelle Wald

Stäpfli-Programm 2025



Jugendraum in Zimmerwald für alle Kinder ab der 5. Klasse aus der Region.

Datum	Zeit
22.8.2025	19.00 – 22.00
19.9.2025	19.00 – 22.00
24.10.2025	19.00 – 22.00
28.11.2025	19.00 – 22.00
19.12.2025	19.00 – 22.00



OESTER INSTALLATIONEN AG

Sanitär | Heizungen | Reparaturen | Oberriedweg 1 | 3123 Belp
www.oesterbelp.ch | Tel. 031 819 14 41 | info@oesterbelp.ch



Überall für alle

SPITEX
Gantrisch

Spitex Gantrisch erhält Zuschlag für Versorgungsregion

Die Pflege und Betreuung ist in der Region Gantrisch auch ab 2026 gesichert.

Der Kanton Bern hat entschieden: Die Spitex Gantrisch erhält gemeinsam mit der Spitex Schwarzenburgerland und careköniz-SPITEX Region Köniz den Zuschlag für die SPITEX-Versorgungsregion BM 3 ab dem Jahr 2026. Damit ist sichergestellt, dass die Spitex Gantrisch auch in den kommenden vier Jahren die Pflege und Betreuung in den Gemeinden Riggisberg, Rüeggisberg, Wald, Niedermuhlen, Thurnen und Kaufdorf gewährleisten kann.

Die Co-Präsidentinnen Bigi Rügsegger und Stephanie Burkhard zeigen sich erfreut über den Entscheid: *«Wir sind stolz, dass wir auch weiterhin an 365 Tagen im Jahr einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und Selbständigkeit der Menschen in unserer Region leisten dürfen. Wir danken allen Partnern und Unterstützenden für ihr Engagement, insbesondere auch den Vereinsmitgliedern, die die Spitex Gantrisch mittragen und stärken.»*

Auch der Geschäftsleiter Wolfgang Stubner freut sich über den Entscheid und betont die Leistung des gesamten Teams: *«Dieser Zuschlag ist eine Anerkennung für die tagtägliche Arbeit unseres engagierten Teams. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und die hohe Qualität unserer Leistungen*

hätten wir das Vertrauen des Kantons nicht erhalten. Unsere Mitarbeitenden unterstützen alle Einwohnerinnen und Einwohner, unabhängig vom Alter, die aufgrund von Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrechen, Mutterschaft oder anderen Gründen auf Hilfe angewiesen sind. Das zeichnet uns aus. Ganz nach unserem Motto: Überall für alle – Spitex Gantrisch.»

Mit dem Entscheid des Kantons kann die Spitex Gantrisch ihre bewährte Arbeit in der Region fortsetzen und weiterhin eine individuelle, ressourcenorientierte Pflege zu Hause sicherstellen.

Die Spitex Gantrisch und ihre über 50 Mitarbeitenden erbringen jährlich mehr als 23'000 Einsatzstunden in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, Fusspflege und Sozialbetreuung. Die Mitarbeitenden sind gezielt auf verschiedene Themenschwerpunkte wie Palliative Care oder Demenz geschult. Ergänzt wird das Angebot durch den Mahlzeitendienst, der dank dem Einsatz freiwilliger Fahrerinnen und Fahrer zuverlässig funktioniert, sowie durch die Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger.

All diese Angebote verfolgen ein gemeinsames Ziel: Menschen so lange wie möglich und mit viel Herz ein selbständiges Leben in ihrem gewohnten Umfeld zu ermöglichen.

Gemeindearchive

Archivorganisation

Ordnungssysteme

Digitale Geschäftsverwaltung GEVER

ARCHIVDATEN.CH

archivdaten.ch GmbH
Schulhausstrasse 18
3086 Zimmerwald

info@archivdaten.ch
www.archivdaten.ch
Tel. 031 819 05 05

Sagenrouten Gantrisch 333 – Mit dem E-Bike Rätsel lösen und Aussichten geniessen. Neue Routenführung und durchgehende Signalisation.



990 Höhenmeter auf 50 Kilometern: die verkürzte und neu durchgehend signalisierte Sagenroute Gantrisch 333 für Velofahrerinnen und Velofahrer hat es in sich. Die Route durch den Naturpark Gantrisch überzeugt nicht nur mit herrlichen Aussichten und schöner Natur. Auch die kulturellen Schätze der Region werden an fünf Erlebnisstationen in Szene gesetzt. Wer gerne eine Herausforderung hat, der kann die Sagenroute-Challenge 333 annehmen und unterwegs Rätsel lösen.

Die Sagenroute Gantrisch ist ab sofort kürzer und durchgehend signalisiert. Neu verläuft die rund 50 Kilometer lange Strecke entlang der Veloland-Route 333 im Uhrzeigersinn. Perfekt für einen erlebnisreichen Tagesausflug mit dem E-Bike. Unterwegs warten fünf Erlebnisstationen mit eindrücklichen Hörspielen zu Sagen aus der Region. Ob bei der Kirche Rüschegg, der Klostersruine Rüeggisberg oder dem Schlossgarten Riggisberg, jede Station überrascht mit einer einzigartigen Hörgeschichte, erzählt von Einheimischen. Die Themen reichen von lustigen Zwergen über einen Mönch ohne Kopf bis hin zum brennenden Mann. Ein vibrierendes Smartphone signalisiert jeweils, dass sich eine Erlebnisstation nähert, dann beginnt das nächste Kapitel der Sagenroute-Challenge 333.

Die Sagenrouten-Challenge 333

«Unter der Linde bei der Kirche Rüschegg lauschen wir der Geschichte vom ersten Hausierer der Region. Fast meint man, in die alte Zeit einzutauchen, doch unser Fokus liegt auf dem Rätsel, das sich um ihn dreht», sagt Janine Perroulaz, Teamleiterin Content und Kommunikation bei Bern Welcome. Wer im Jahr 2025 alle fünf Erlebnisstationen besucht, nimmt automatisch an einer Verlosung von attraktiven Preisen teil. Dazu Raphael Zahnd, Naturpark Gantrisch: «Wer zusätzlich die Rätsel an den Stationen löst, erhöht seine Gewinnchancen um ein Vielfaches. Die Teilnahme ist kostenlos und mit dem eigenen Smartphone möglich».

Pause machen und übernachten

Mit knapp 1'000 Höhenmetern ist die Route sportlich, aber dank E-Bike auch für Genussfahrende gut machbar. Entlang der Sagenroute laden Hof- und Dorfläden zu regionalen Snacks ein. Wer sich eine Pause gönnt, findet in einem der empfohlenen Cafés und Gasthöfe ein feines Mittagsmenü oder eine erfrischende Abkühlung. Die Route eignet sich ab Bern, Thun oder Freiburg auch als Zweitages tour. Entlang der Route übernachten Gäste entspannt im Landgasthof, im Bed & Breakfast oder im Schloss.

Ideal erreichbar – einfach losfahren

Die Sagenroute Gantrisch 333 ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar. Einstiegsorte mit Anschluss und E-Bike- und Velovermietungen finden die Gäste in Schwarzenburg, Riggisberg oder Burgistein-Station. Zudem befindet sich eine weitere Mietstation mit Anschluss an die Route in Wattenwil.

Die «Sagenroute Gantrisch 333» sowie die «Sagenroute-Challenge 333» wurden vom Naturpark Gantrisch in Zusammenarbeit mit Bern Welcome entwickelt und umgesetzt. Weitere Informationen zur Route sowie zur Teilnahme an der Challenge finden Sie unter: www.gantrisch.ch/sagenroute.

Bilder zur Route sowie zur Challenge sind hier verfügbar.

Kontakt

Raphael Zahnd, Leiter Marketing,
Kommunikation und Tourismus
T 031 808 00 20
raphael.zahnd@gantrisch.ch



Mach auch Du die Sagenroute-Challenge 333
Jetzt in die Pedale treten und attraktive Preise gewinnen!



Wenn du bis Ende Oktober 2025 alle fünf Erlebnisstationen entlang der Sagenroute besuchst, nimmst du automatisch an der Verlosung teil. Wenn du unterwegs die Rätsel löst, dann erhöhst du deine Gewinnchance auf attraktive Preise um das Mehrfache!

www.gantrisch.ch/sagenroute



- Eigene Schnittrosen mit sehr langer Haltbarkeit
- Für Ihren schnellen Einkauf: Allzeit grosse Auswahl an vorgefertigten Sträußen und Arrangements, welche täglich frisch von unseren Floristinnen hergestellt werden.
- Grosse Auswahl an Saisonpflanzen direkt «aus der Gärtnerei»

Tel: 031 961 31 37 Fax: 031 961 26 37 www.blumenmaurer.ch
Blumengeschäft, Gärtnerei, 24 h Blumenautomat, Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz

20 Jahre Berger Bestattungen

«So wie jeder Mensch einzigartig gelebt hat, so einzigartig darf auch sein Abschied sein.»

Vor 20 Jahren habe ich von meinem Vorgänger in der Region Längenberg den Bestattungsdienst übernommen. Ein Schritt, ohne wirklich zu wissen, was die nächsten Jahre bringen werden. Jetzt, im Rückblick, sehe ich viele kleine Mosaiksteinchen, die mir die Arbeit als Bestatter haben lieb werden lassen und mir die Kraft für die Begegnungen mit Menschen in Ausnahmensituationen geben. Die erste Begegnung mit Verstorbenen hatte ich bereits in der Ausbildung zum Schreiner in jungen Jahren. Da half ich jeweils beim «Einsargen». Das hat mich offen für diese Arbeit gemacht und mir überhaupt die Freiheit gegeben, den Schritt in diese Aufgabe zu wagen. «Wagen?», denken Sie jetzt vielleicht. «Was gibt es da zu wagen?». Oh, doch. Es ist ein Wagnis bei jedem Todesfall die Wünsche und Bedürfnisse der verstorbenen Person aber auch des Umfelds zu verstehen, umsetzen zu helfen und zu würdigen.



Hans Berger & Franziska Gukelberger

«So wie jeder Mensch einzigartig gelebt hat, so darf auch sein Abschied einzigartig sein.»

Dieses Verständnis ist in den vergangenen Jahren gewachsen und hilft im Gespräch mit Menschen, die oft von den Ereignissen überrumpelt worden sind.

In diesem Sinne sehe ich bzw. sehen wir unsere Arbeit als Dienstleistung an Menschen. Ein Begleiten und Beraten, dort wo Hilfe benötigt wird. Eine Aufgabe, die wir gerne und inzwischen mit viel Erfahrung machen. Die Veränderungen machen auch bei den Bestattungen nicht halt. Immer mehr Menschen möchten individuelle Bestattungsorte und individuelle Bestattungsrituale erleben. Viel mehr Möglichkeiten stehen heute zur Verfügung und können persönlich gestaltet werden.

Nach 20 Jahren bleiben Dankbarkeit und ein herzliches Dankeschön an Sie, für Ihr Vertrauen in «Berger Bestattungen». Wir sind für Sie da.

Begleitung und Beratung

079 810 84 00 | www.berger-bestattungen.ch
Eichmatt 100, Niedermuhlern | Steinbachstr. 15, Belp

BERGER
Bestattungen
20 JAHRE

MUKI/ELKI-Turnen 2025/2026

Liebe Kinder, Liebe Eltern

Wir starten mit dem MUKI/ELKI-Turnen nach den Herbstferien.



Wann	jeweils am Freitag (17.10.2025 – 27.03.2026)
Zeit	Gruppe 1: 08.45 – 09.45 Uhr Bei genügend Anmeldungen Gruppe 2: 09.55 – 10.55 Uhr
Wo	Turnhalle Zimmerwald
Für wenn	alle Kinder ab 2.5 Jahren bis Kindergarten Eintritt
Mitnehmen	Turnkleider für Eltern/Begleitperson und Kind, Antirutschsocken/Schläppli
Infos	Es dürfen nur Kinder und Eltern in der Turnhalle sein, welche fürs MUKI / ELKI-Turnen angemeldet sind.
Kosten	CHF 100.00 für 1 Kind mit Mutter/Vater/Begleitperson CHF 160.00 für 2 Kinder mit Mutter/Vater/Begleitperson Das Geld wird am ersten Kurstag Bar einbezogen.
Anmeldung	bis 30. September 2025 per Mail oder Whats App 079 424 70 81 oder karin.liechti@hli-3086.ch

Ich freue mich, euch ab Oktober 2025 in der Turnhalle in Zimmerwald zu begrüßen. Bis bald.

Liebe Grüsse

Karin



RÜCKNAHME VON SAMMELSÄCKEN

Ab 1. Juli 2025 werden folgende offiziell lizenzierten Sammelsäcke von Haushaltskunststoff kostenlos entgegengenommen – unabhängig vom Anbieter und davon, wo die Säcke gekauft wurden.





Bring Plastic Back
InnoRecycling AG, Sammelsack

KUH-Bag
A-Region
Verband KVA Thurgau
ZAB Bazenheid

Kunststoffsammelsack
Kunststoffsammelsack
Schweiz GmbH






Migros-Sack
Migros-Genossenschafts-Bund

RecyBag
Verein RecyPac

Supersack
Eirec AG

Zentralschweizer
Kunststoffsammelsack
Zentralschweizer
Abfallverbände

Weitere Informationen unter sammelsack.ch

Holzbau
Schreinerei
Holzrahmenbau
Isolationen



Niklaus
Holzbau GmbH

Alpenblickstrasse 22
3086 Englisberg

031 819 82 52
www.niklaus-holzbau.ch



Froueträff
Zämesi - Begägne - Usspanne

Ruth Balsiger
Kunsth Handwerk aus Glas
– entwerfen und herstellen

Dienstag, 12. August, 9.00 bis 11.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Ruth Balsiger erzählt uns von Ihrer Leidenschaft für das Kunsthandwerk aus Glas und gibt uns Einblick in die verschiedenen Techniken und Ihr eigenes kreatives Schaffen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und laden alle Frauen herzlich dazu ein!

Rosmarie Ruchti, Anita Herzig, und Susann Müller



Fust

Küche · Bad · Bau



Lorenz Buchli
Zimmerwald
Tel. 079 415 23 22



Umbau von A bis Z



Bauleitung



Planung und Organisation



Lebenslange Qualitätsgarantie



Montage mit eigenen Schreincrn

Restaurant Bachmühle



Natürlich frisch.
Persönlich.
Saisongetreu.



Restaurant Bachmühle AG
Bachmühle 1, 3087 Niedermuhlern, Telefon 031 819 17 02
www.bachmuehle.ch, restaurant@bachmuehle.ch

DorfLaden
Zimmerwald

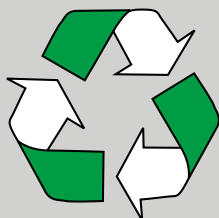
- Käse- und Fleischplatten
- Fondue Hausmischung / Raclette
- Geschenkkörbe / Geschenktschen
- Spezialitäten aus der Gantrischregion
- Emmentaler Backwaren und vieles mehr...

Kaufen sie im Dorfladen Produkte aus der Region!

Tel. 031 819 74 10

Mo. Di. Do. Fr.
08.00 – 11.00 Uhr
16.00 – 18.30 Uhr

Mi. + Sa.
08.00 – 11.00 Uhr



Gasser-Balsiger

Recycling

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädeli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch





Aus der Schule

Tiere der Auenlandschaft

Am 7. Mai 2025 haben wir im Eichholz an der Führung «Tiere der Auenlandschaft» teilgenommen. Obschon es regnete und recht kalt war, hat die 5. + 6. Klasse interessiert zugehört. Hier folgen einige Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler:

Interessant fanden wir, dass die Tiere mit Masken und Kostümen dargestellt wurden. Wir erhielten zu jedem Tier spannende, neue Informationen. Wir wussten nicht, dass der Eisvogel so klein ist, der Biber so scharfe Zähne hat und der Laubfrosch so laut quaken kann.

Am besten gefallen haben uns die detailgetreuen, farbigen Masken und Kostüme, die Auenlandschaft und das Fliegenessen wie ein Frosch.

Wir danken dem ProNatura-Team Eichholz für den Rundgang!



Abschlussreise der 5. + 6. Klasse

Die Tage vom 30. Juni bis 2. Juli 2025 haben wir im Emmental verbracht.

Zuerst führte uns bei schon am Vormittag hohen Temperaturen ein Comic mit einem Krimi um falschen Emmentaler Käse durch Langnau. Das brachte uns ins Schwitzen, da schon am Vormittag eine hohe Temperatur herrschte. Die Mittagspause verbrachten wir im Schatten der grossen Bäume im Äntelipark. Abkühlung fanden wir am Nachmittag im Freibad Langnau und am Abend im Fluss Grüeni in Ramsey.

Der Dienstag startete mit einem erfrischenden Bad im Fluss. Nach dem Frühstück reisten wir nach Burgdorf. Dort bauten wir im TecLab stabile Brücken und Flosse und liessen Flugzeuge in einer vorgegebenen Zone landen.

Wir durften die Sortiermaschine bedienen und haben erfahren, welche Arbeiten ein Roboter besser erledigen kann als ein Mensch. Für gewisse Arbeitsgänge sind wir Menschen jedoch den Maschinen überlegen.

Am Schluss des Tages mussten wir entscheiden, wer von uns welche Lebensmittel erhält. Die Sortiermaschine hat jedoch – wahrscheinlich hitzebedingt – nach drei von dreißig gefüllten Schachteln den Geist aufgegeben und wir haben die restlichen Güter von Hand verteilt.

Am Mittwoch sind wir am Mittag etwas müde in Zimmerwald angekommen.



Schulschlussfeier 2025

Gemäss dem Schuljahresmotto «Berufe, Wunschberuf, Berufsglück» boten die Spielposten am späteren Nachmittag einen kleinen spielerischen Einblick in die Welt der Berufe. In den Werkräumen gab es die kunstvollen Arbeiten der Kinder zu besichtigen und alle wurden eingeladen, sich auch gleich noch als Hairstylist/-in zu betätigen und anderen Personen eine lustige Frisur auf den Kopf zu zaubern. Wer bisher nicht gewusst hat was Podologie ist, konnte es bei einem erfrischenden Fussbad und einer Fussmassage erfahren. Pfiffige Mädchen aus der 4. Klasse betrieben eine Forschungsstation über Libellen beim Naturteich und verkauften Selbstgemachtes um mit dem Erlös Pro Natura zu unterstützen. Als Drogist/-in durften sich Besuchende erquickende Säfte aus verschiedenen Materialien mixen und bei der Feuerwehr erfuhr man das anstrengende Pumpen mit der Eimer-spritze. Weiter gab es Posten zu den Berufen Geschichtenerzähler/-in, Porträt- und Schriftenmaler/-in, Fussballtrainer/-in, Rettungssanität, Kaplahölzchen – Architektur, Holzfäller-Kubb und heiteres Beruferaten. Aufregend war auch der Besuch bei der Hellseherin, welche dank Kristallkugel, Kaffeesatz, Karten oder Würfeln erstaunlich gut in die Zukunft sehen konnte. Kurz vor sechs Uhr abends waren die drei Grillstationen bereit, um in den Einsatz zu kommen.

An der Feier am Abend zeigten alle Klassen singend, tanzend oder trommelnd einen Einblick in weitere Berufe. Die Sechstklässler/-innen und zwei scheidende KollegInnen wurden traditionell mit einem Lebkuchenherz verabschiedet und die neuen Kindergartenkinder sowie zwei neue Kolleg/-innen herzlich begrüsst. Nach dem obligaten Schulschluss-Song stürmten die Kinder in die Disco im Töpferraum oder aufs Fussballfeld und die Erwachsenen liessen sich an diesem wunderbar milden Abend an den Festtischen nieder.

Herzlichen Dank nochmals allen Mitgliedern der Bildungskommission, den Eltern und Kindern, dem Hauswartsteam und den Kolleg/-innen für dieses sehr gemütliche und schöne Schulschlussfest.

Christiane Griffin

Bibliothek der Schule Wald

Die Bibliothek Wald befindet sich im Schulhaus Wald. Den Kindern und Erwachsenen steht eine reiche Auswahl an Büchern zur Verfügung, die jeweils im Sommer und im Winter erneuert werden durch eine aktuelle Auswahl der Bibliomedia in Solothurn. CDs und DVDs werden laufend ergänzt.

Öffnungszeiten öffentliche Ausleihe (gratis!) ab 12. August 2025

Dienstag, 8.20 bis 9.00 Uhr oder nach tel. Anmeldung bei Gabi Muhmenthaler: 079 646 86 50

Konfirmation 2025



Konfirmation 18. Mai 2025

Von links nach rechts

Pfrn. Susann Müller, Jan Berger, Carina Nauer,
Christoph Streit, Mirjam Brönnimann, Janis Zehnder

Die Zeit des kirchlichen Unterrichts ist für die Konfirmierten beendet und sie sind nun eigenständige Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir die Konfirmation feiern durften und wünschen allen an der Schwelle zum Erwachsenwerden alles Gute, Erfolg,



Konfirmation 1. Juni 2025

Von links nach rechts

Flavio Ruprecht, Matteo Kehrli, Melanie Habegger,
Élise Schärer, Louis Seiler, Marc Rolli, Pfrn. Susann Müller

Zuversicht und Lebensfreude.

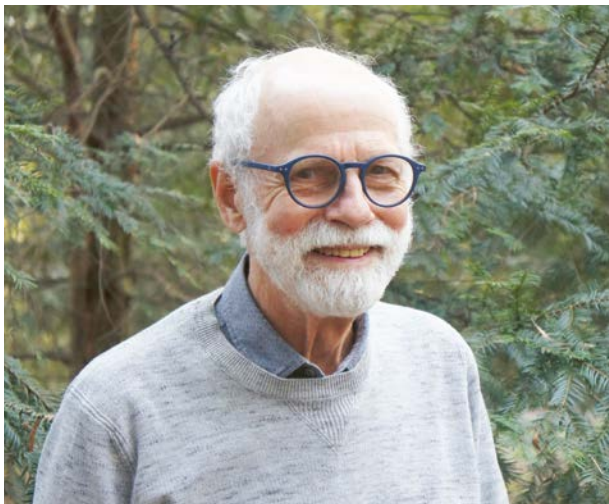
Gottes Segen möge euch begleiten, wohin euer Weg euch auch führen wird.

Pfrn. Susann Müller und Kirchgemeinderat von Zimmerwald

Vorankündigung Lesung Walter Däpp

«So alt wie hütt bin i no nie gsi»

Dienstag, 28. Oktober 2025, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald



Der langjährige «Bund»-Journalist und Radio-SRF-Morgengeschichtenautor **Walter Däpp** erzählt ernste und heitere berndeutsche Geschichten – vor allem aus seinem neuen Buch «So alt wie hütt bin i no nie gsi». Es sind Kurzgeschichten über das Älterwerden und das Jungbleiben, über Beweglichkeit und Unbeweglichkeit, über Alltägliches und Unsägliches, über Fremdes und Vertrautes und über die Freude an den kleinen Dingen, die das Leben lebenswert machen.

Für **Franz Hohler** ist er «so etwas wie ein literarischer Fotograf. Er macht Schnappschüsse aus unserem Leben, er hält alle möglichen Situationen fest, die wir auch schon erlebt haben. Er ist ein Spezialist für das Nächstliegende, das wir so gerne übersehen, für das Langsame, für das wir keine Zeit haben, für die Kleinigkeiten, über die wir gewöhnlich hinweggehen. Und er ist ein Meister des Portraits.»

Herzlich laden ein Kirchgemeinde Zimmerwald und Kulturgruppe Wald

Leitungswechsel in der Spielgruppe Glühwürmli

An dieser Stelle heissen wir Simone Siegfried Mani herzlich willkommen! Sie wird ab August die Spielgruppenkinder mit viel Freude, Erfahrung und Herz begleiten.



«Mein Name ist Simone Siegfried Mani. Ich wohne mit meinem Mann und meinen drei Kindern (22j., 20j., 17j.) in Guggisberg. Die schönen Erfahrungen mit meinen eigenen Kindern und das jahrelange Betreuen von Tageskindern haben mir aufgezeigt, dass ich nebst meinem Beruf als Pflegefachfrau sehr gerne einer Arbeit mit kleinen Kindern nachgehen möchte. So habe ich vor vier Jahren die Spielgruppenleiterinnenausbildung absolviert.

Ab Sommer 2025, werde ich die Spielgruppe «Glühwürmli» in Zimmerwald übernehmen. Ich freue mich sehr, die einzelnen Kinder und die Gruppe nach ihren Bedürfnissen und

Interessen zu unterstützen. Die Kinder dürfen selbständig ihre Tätigkeiten wählen und ich begleite sie aufmerksam, damit sie grossen Freiraum für eigene Erfahrungen und Lernprozesse geniessen können. Ein grosses Anliegen ist mir auch, den Kindern Geschichten zu erzählen und mit ihnen zu singen und zu musizieren.»

Simone übernimmt die Spielgruppe von Naomi Gysi, die den Kindern im vergangenen Jahr ein kreatives, soziales und anregendes Lernfeld geboten hat. Wir danken Naomi herzlich für ihren tollen Einsatz, ihre Herzlichkeit und die schöne Zeit mit den Kindern und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

In beiden Gruppen (Dienstagmorgen und Mittwochmorgen) hat es noch freie Plätze. Interessierte Eltern dürfen sich gerne bei Manuela Bärtschi, Verantwortliche Spielgruppe des EVL-Vorstandes, melden (kontakt@ev-l.org).

Unsere nächsten Anlässe

Sommerendfest mit Sagenabend

Das diesjährige Sommerendfest am **6. September 2025** ist ein Exklusivanlass für die Mitglieder des EVLs. Nach Spiel, Sport und Spass draussen oder in der Turnhalle und anschliessendem Bräteln «entführt» uns ein Überraschungsgast in die magische Welt der Sagen. Detaillierte Informationen an unsere Mitglieder folgen.

Workshop «Clever lernen» am 10. Oktober von 09.30 – 15.00 Uhr

Wir knüpfen an die erfolgreiche Durchführung vom vergangenen Jahr an und bieten eine weitere Ausgabe des Lernstrategien-Workshops «Clever lernen» für Kinder von der 5. bis 7. Klasse an.

Dabei zeigt dir Jasmin Kiener, Lehrerin, dipl. Lerncoach und Gastdozentin an der PH Zug, wie du

- deinem Gehirn dabei hilfst, sich Inhalte besser zu merken,
- Wichtiges von Unwichtigem unterscheidest und mit weniger Aufwand bessere Noten schreibst,
- dir den Inhalt von schwierigen Texten in Biologie, Geschichte, Geographie und Co. ratzfatz einprägst,
- deine Motivation und Konzentration steigert – sogar bei deinem Hassfach.



Anmeldung bis 12. September 2025 unter kontakt@ev-l.org

Limitierte Platzzahl – Anmeldungen werden nach deren Eingangsdatum berücksichtigt.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Website ev-l.org.



Gemeinde Wald: Kühlewyl

Kühlewyl liegt 830 m. ü. M in einer breiten Mulde, westlich des Englisbergwalds. «Kühlewyl ist unser Ziel», hörte man früher oftmals die Leute sagen. Aber wieso? In Kühlewyl befindet sich die bekannte Alters- und Langzeitinstitution des Siloah-Verbunds, mit Blick auf Bern, aber sich wunderschön in der ländlichen Umgebung befindend. Ältere Menschen und chronisch kranke Personen erhalten die notwendige Unterstützung und Pflege, um ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu führen. Individuell betreut und abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse werden die Bewohnenden vom Fachpersonal durch den Alltag begleitet.

Geschichtliches

Von Sümpfen und Mooren

Zimmerwald ist eine ausgesprochene Spätsiedlung aus der Endphase der Völkerwanderungszeit. Dass dieser Raum überhaupt frei geblieben und noch nicht unter den rund tausend Jahre älteren Dorfgemeinden Obermühlern, Kühlewyl und Englisberg aufgeteilt war, verdankt er wohl dem Umstand, dass dieses Gelände auf drei Seiten von Sümpfen und Mooren begrenzt war. Gegen Norden bildete das Englisbergmoos eine natürliche Barriere. Vermutlich war hier einst ein verlandeter See, denn der Name Aarbach deutet auf einen Seeabfluss hin. Im Westen, wo die Dorfgemeinden Obermühlern und Kühlewyl zusammengrenzten, breitete sich das Allmendmoos aus. Im Süden schied das Obermühlern- oder Thälmoos Nieder- und Obermühlern und das Budelmoos schob sich wie eine Zunge gegen Osten vor.

Heute sind die Sümpfe und Moore in unserem Land bis auf ein paar klägliche Reste verschwunden, aber immer noch geht von diesen Landschaften eine Wirkung aus, der sich kein für die Schönheiten der Natur offener Mensch entziehen kann.

Der Bauernkalender

1779 verfasste der Student Rudolf Holzer in Laupen seinen bekannten Bericht «Beschreibung des Amtes Laupen», der uns sehr gute Kenntnisse über die damalige Landwirtschaft vermittelt, die auch in unserer Gemeinde gelebt wurde. Dem Kapitel «Von dem Feldbau» entnehmen wir

seinen «Bauernkalender», in welchem er die in den jeweiligen Monaten anfallenden Arbeiten beschreibt. Die Arbeiten bestimmt die Jahreszeit und innert derselben die Witterung. Einige Beispiele daraus (1:1 wiedergegeben):

Im JENNER (Januar) haut der landmann holz und führt es zu seinem verschiedenen gebrauch nach hause, da wird es zum brennen, zur zäunung und zur verbesserung der werkzeuge zugerüstet, sein weib wartet der wirthschaft und kinder; spinnt garn und wolle zur zukünftigen kleidung ihrer hausgenossen.

HORNUNG (Februar), MERZ (März)

Im APRIL (April) wird die sommersaat vollendet, das anzu-pflanzende Brachfeld gepflügt, geeeggt, bedüngt und eingefristet. Das weib hat jetzt die schwerste arbeit, folgt dem mann zur sommersaat, bestellt die beünden, pflanzt kabis und rüben und in der brache reps, kürbis tabak, erbs, wike, bohnen und erdapfel, die nuzlichste und gewöhnlichste nahrung.

MAY (Mai), BRACHMONAT (Juni)

Im HEUMONAT (Juli) wird die sense mit der sichel vertauschet, die falben felder reifen jetzt zur getreideernte, die vollen ähren versprechen dem landmann brodt und – überfluss. Der roggen und dinkel, die reichsten fruchte, werden geschnitten, und jauchzend erndtet er den lohn der schwersten feldarbeit im schweis seines angesichts. Die hanf- und flachsäcker werden gezogen. Viele erdfruchte nahen sich nun der zeitigung, und gartenkräuter erquicken durch die sorgfalt der bemühten gehülfin den ermüdeten arbeiter.

AUGUST (August), HERBSTMONAT (September)

Im WEINMONAT (Oktober) wird die wintersaat vollendet und mit derselben hört die feldarbeit für dieses jahr auf. Das weib vollendet die obsterndte, führet die erdfruchte ein, dörft und bricht den hanf, treibt die schweine ins acherum und hilft dem mann das getreid abdressen.



WINTERMONAT (November) , CHRISTMONAT (Dezember)

Dieses ist die ordentliche und natürliche einrichtung jeder landarbeit, die aber von der witterung, der grösse eines jeden guthes und den häuslichen umständen des landman- nes öfteren abänderungen unterworfen wird.

Handwerk und Gewerbe

Das Bürgerregister vom 23. August 1798 gibt uns erstmals in der Geschichte unserer Kirchgemeinde einen Überblick über die berufliche Struktur unserer damaligen Einwohnerinnen und Einwohner. Wie nicht anders zu erwarten ist, dominierte der Bauernstand. Von 305 eidberechtigten Bürgerinnen und Bürgern gehörten etwa 215 dieser Berufsgruppe an, davon 35 Knechte und 38 Tauner, ferner ein Küherknecht. Den Hauptharst bildeten die rund 140 Bauern und Bauernsöhne.

Mit 57 Männern in 23 verschiedenen Berufen stellten Handwerk und Gewerbe die zweitgrösste Berufsgruppe, gefolgt vom Dienstleistungssektor, dem etwa 15 Männer zugewiesen werden können.

Heute

Das Gemeindegebiet

Wald liegt auf rund 840 m ü. M., 8 km südlich der Kantons- hauptstadt Bern (Luftlinie). Die weitläufige Gemeinde er- streckt sich auf dem Plateau des nördlichen Längenberg, an aussichtsreicher Lage, rund 300 m über der Ebene des Gürbetals, im höheren Berner Mittelland.

Die Fläche des 13.3 km² grossen Gemeindegebiets um- fasst einen Abschnitt des Längenberg. Das Gebiet wurde während der Würmeiszeit vom Eis des Aargletschers über- formt und zeigt deshalb weitgehend gerundete Formen und verschiedenenorts Moränenablagerungen. Nur der äusserste Westen des Gebiets von Wald war nicht eisbe- deckt und weist ein charakteristisches Relief mit zahlrei- chen kurzen Kerbtälern und vorspringenden Hügelkämmen (so genannte Eggen) auf.

Die östliche Gemeindegrenze verläuft meist auf einem Mo- ränenwall am Ostabhang des Längenberg. Von hier er- streckt sich der Gemeindeboden über das Plateau von Zim- merwald auf die Waldhöhen von *Lisiberg* (mit 972 m ü. M. der höchste Punkt von Wald), *Kühlewilwald* und *Englisbergwald* (896 m ü. M.) bis auf den Hubel (945 m ü. M.) vor dem Steil- abfall zum Ulmiztal. Nach Südwesten reicht das Gebiet über das Talsystem des *Scherlibachs* und die Höhe von *Tschuggen*

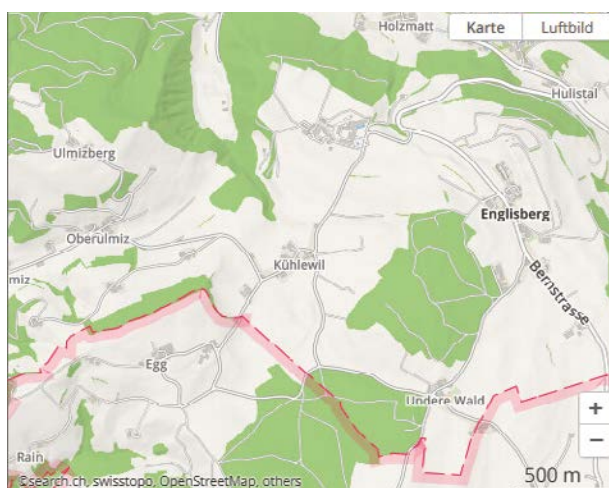
(bis 940 m ü. M.) bis an den *Mättibach* im Einzugsbereich des *Bütschelbachs* (rechter Zufluss des Schwarzwassers).

Von der Gemeindefläche entfielen 1997 7 % auf Siedlun- gen, 19 % auf Wald und Gehölze und 74 % auf Landwirt- schaft.

Gemeinde Wald

Wald war bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts eine vorwiegend durch die Landwirtschaft geprägte Gemeinde. Noch heute haben die Milchwirtschaft, die Viehzucht und die Forstwirtschaft einen wichtigen Stellenwert in der Er- werbsstruktur der Bevölkerung. Zahlreiche weitere Arbeits- plätze sind im lokalen Kleingewerbe und im Dienstleistungs- sektor vorhanden. In Wald sind heute Betriebe des Gartenbaus, der Elektrobranche, Autogaragen und mecha- nische Werkstätten vertreten. Wichtigster Arbeitgeber der Gemeinde ist jedoch das Alters- und Pflegeheim Kühlewil (heutige Siloah Kühlewil AG), das 1892 als Armenanstalt zu Kühlewyl eröffnet wurde. In den letzten Jahrzehnten hat sich Wald zu einer Wohngemeinde entwickelt. Viele Erwerbstä- tige sind Wegpendler, die hauptsächlich in der Agglomera- tion Bern arbeiten.

wald-be.ch/de/portrait/ortsplan/



Quellen dieses Beitrags und nähere Informationen über die Gemeinde: Gemeindeverwaltung Wald, Zimmerwald, Wikipedia, wald-be.ch

Text: Priska Iseli-Kiener



Schreinerei · Küchenbau · Innenausbau

Individuelli Beratig, kreativi Ideeä,
umfassendi Planig, choschtebewussti
Härsteuig, erfahreni Boubegleitig,
sorgfäuteגי Montage.

- Schriinerarbeite
- Chuchibou
- Inneusbou
- Badzimmermöbu
- Schäft, Möbu
- Hus- und Zimmertüre
- Fäischer
- Bodebeläg
- Gräteustusch i der Chuchi

Ist ihnen unser Längenberger-Berndeutsch nicht geläufig? Unter www.schreinerei-blatter.ch finden

Schreinerei Blatter AG
Tel 031 819 34 43

Schulhausstrasse 18
info@schreinerei-blatter.ch

3086 Zimmerwald
schreinerei-blatter.ch



**Verzeuät üs öier Tröim
.... mir erfüuä öier Wunsch**



**Wärtvous erschaffe, Einzigartigs realisiere,
Zueverlässigkeit erläbe.“**

P.S. Gärten



Patrick Streit
Winzenriedstrasse 57
3086 Zimmerwald
☎ 079 513 41 27



Gartenpflege/Unterhalt

Gerne unterhalten wir ihren Garten, sei es einmalig oder in einem Abonnement, gross oder klein, wir freuen uns, wenn unsere Arbeit zu ihrer Zufriedenheit ist.

Gartenbau und Garten Umänderung

Planen Sie eine Umänderung oder einen Neubau in ihrem Garten? Wir beraten Sie gerne.

Schneeräumung

